

## Presseinformation

Frankfurt am Main, 23.08.2017

### **Was vom Picknick übrig bleibt. Der Main und die Müllberge Podiumsgespräch mit Harald Lemke, Michael Werner und Charlotte Trümpler**

**Mittwoch, 6. September 2017, 19 Uhr**

Eine Veranstaltung im Rahmen der Podiumsreihe *Blickwechsel – Zukunft gestalten*

Ein Picknick im Park oder am Fluss ist für viele Menschen der Inbegriff des Sommers. Doch oft bleiben danach Essensreste, Aluschalen, Flaschen und Plastikgeschirr am Picknickplatz zurück – so auch am Ufer des Mains in Frankfurt. Wie soll man mit dem Picknickmüll umgehen? Ist ein Verbot des Picknicks, wie es schon an manchen öffentlichen Orten gilt, die Lösung? Wie begegnen andere Kulturen dem Problem?

Diese Fragen stehen am Mittwoch, den 6. September 2017, um 19 Uhr im Zentrum des Podiumsgesprächs „Was vom Picknick übrig bleibt. Der Main und die Müllberge“ im Museum Angewandte Kunst. Zunächst wird Prof. Dr. Harald Lemke, Professor für Philosophie und Kulturwissenschaft sowie Direktor und wissenschaftlicher Leiter des Internationalen Forums Gastrosophie, am Beispiel Picknick über die Veränderung der Esskultur sprechen. Anschließend diskutiert er mit Michael Werner, Stabsstellenleiter Public Affairs/Public Relations bei der FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH und Dr. Charlotte Trümpler, Kuratorin der Ausstellung *Picknick-Zeit* im Museum Angewandte Kunst, über verschiedene Wege aus der Müllmisere. Können Erziehung und Verbot zur Besserung beitragen? Was muss die Politik tun? Inwiefern kann nachhaltige Ernährung zur Lösung beitragen?

Neben praktischen Fragen liegt der Fokus auf philosophischen Fragestellungen. Warum denken wir als Gesellschaft überhaupt über Müll nach? Warum stört herumliegender Müll? Gemeinsam mit dem Publikum soll diesen Fragen auf den Grund gegangen werden.

Das Podiumsgespräch wird moderiert von Leon Joskowitz, kulinarischer Philosoph und Unternehmer.

Der Eintritt beträgt 5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro.

#### **Informationen zu den Referent/innen**

**Prof. Dr. Harald Lemke** ist Direktor und wissenschaftlicher Leiter des Internationalen Forums Gastrosophie. Er lehrt Philosophie am Zentrum für Gastrosophie, Universität Salzburg, und ist als Visiting Professor an der Slow Food University of Gastronomic Studies Pollenzo tätig. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Sozialphilosophie, Ethik, Politik, Ästhetik, Utopie des guten Lebens, transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung, Alltagskultur, Praxistheorien, Stadtentwicklung. Harald Lemke ist Autor zahlreicher Bücher über Ethik,

## Presseinformation

Frankfurt am Main, 23.08.2017

Philosophie und Politik des Essens. Zurzeit forscht er zu den Themen „Müll umdenken“ und „Utopische Energien“.

**Michael Werner**, Stabsstellenleiter Public Affairs/Public Relations bei der FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH, ist verantwortlich für die interne und externe Kommunikation der FES.

**Dr. Charlotte Trümpler** arbeitete 19 Jahre als Leiterin der Archäologischen Sammlung des Museum Folkwang und Ruhr Museum in Essen und hat dort zahlreiche Ausstellungen konzipiert. *Agatha Christie und der Orient* und *Flug in die Vergangenheit* wurden in verschiedenen europäischen Städten gezeigt, unter anderem in London, Wien, Zürich, Bukarest und Arhus, Dänemark. *Archäologie und Politik zur Zeit des Kolonialismus* war ein Projekt der europäischen Kulturhauptstadt Ruhr 2010 auf Zeche Zollverein. Seit 2010 ist sie an den Universitäten Frankfurt am Main und Zürich tätig und erarbeitet mit Dozenten und Studierenden Ausstellungen. Sie ist Kuratorin der Ausstellung *Picknick-Zeit* im Museum Angewandte Kunst.

Mit der Podiumsreihe ***Blickwechsel – Zukunft gestalten*** ergänzt das Museum Angewandte Kunst Fragen nach einer guten Gestaltung um die gesellschaftliche Perspektive. Vierteljährlich werden im Kontext der jeweiligen Ausstellungen aktuelle Fragestellungen nachhaltiger Entwicklung diskutiert. Die Veranstaltungen ermöglichen ein Zusammentreffen zwischen Expertinnen und Experten, Besucherinnen und Besuchern, die sich den wechselnden Inhalten kritisch widmen und die so den Diskurs zu ökologischen und sozialen Themen erweitern. ***Blickwechsel – Zukunft gestalten*** wird gefördert von **ENGAGEMENT GLOBAL** im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

# Presseinformation

Frankfurt am Main, 23.08.2017

## Direktor

Matthias Wagner K

## Ort

Museum Angewandte Kunst  
Schaumainkai 17  
60594 Frankfurt am Main

## Information

T +49 69 212 31286  
F +49 69 212 30703  
[www.museumangewandtekunst.de](http://www.museumangewandtekunst.de)

## Öffnungszeiten

Di, Do-So 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr

## Eintritt zur Veranstaltung

5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

## Pressekontakt

Dorothee Maas, Julia Ditsch und Julia Quedzuweit  
T +49 69 212 32828 / 75339 / 73243  
F +49 69 212 30703  
[presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de](mailto:presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de)

## Pressedownloads

[www.museumangewandtekunst.de](http://www.museumangewandtekunst.de)

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 69 212 32828  
F +49 69 212 30703  
[presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de](mailto:presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de)